

Gehalten den 5. October 1873.

Text: Apostelgesch. 9, 26—42. — Gesang vor der
Predigt: Psalm 72, 7—9. Zwischengesang: Psalm
81, 6. 12. Schlußgesang: Lied 81, 13.

Sebet vor der Predigt.

Gnädigster Erbarmer! in uns ist kein Licht,
aber unsere Augen sind auf Dich gerichtet! Du
bist Deines Volkes Stärke, in Deinem Lichte
sehen wir das Licht, und wir wissen, daß Du
alles in Deiner Hand und Gewalt hast, und daß
wir uns nicht brauchen vor Menschen zu fürchten,
die nichts vermögen. Wir wissen, daß du bist
ein allmächtiger Erbarmer; aber wir bekennen
vor Dir, daß wir um und um verdorben sind,
daß wir den ewigen Tod verdient haben, — auch
als Widerspenstige es verdienen, daß alles über
uns kommt! Es ist in uns alles Eitelkeit und
alles Ausschlag, von den Füßen bis zum Scheitel!
O Gott, wenn Du mit uns thun wolltest, nach
dem wir verdient haben, was würde aus uns
werden! Wir bitten Dich um Jesu willen, Du